Arbeit und Bildung : Sommer 1941

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **35 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

endet. Und ſo kann man von Steinbeck das ſagen, was er ſelbſt von den „Geſchichtenerzählern", die unter dem wandernden Volk aufſtanden, ſagt: Sie „ſprachen in großen Rhythmen, ſprachen in großen Worten, weil die Geſchichten groß waren, und die Zuhörer wurden groß mit ihnen". *R. K.*

Mitteilung.

In *Neukirch* a. d. Thur (Bahnſtation Sulgen) findet Samstag und Sonntag, 3./4. Mai, ein *Wochenend-Kurs der Arbeitsgemeinſchaft Neue Demokratie* ſtatt. *Thema: Neue Lebensformen der Demokratie.*

Referenten: Frau Prof. Dr. *Anna Siemſen* und Dr. *Hugo Kramer.*

Anmeldung und Auskunft bis 1. Mai bei Sekundarlehrer *Rudolf Schümperli,* Romanshorn.

Auf dieſe Verſammlung mit dem hochaktuellen, von berufenſten Referenten behandelten Thema ſeien Freunde und Geſinnungsgenoſſen aufs angelegentlichſte aufmerkſam gemacht. Die Red.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Leſer werden begreifen, daß eine Monatsſchrift dem heutigen Tempo der Weltereigniſſe nicht nachkommt, beſonders wenn, wie diesmal, die Rubrik „Zur Weltlage" noch früher als gewöhnlich geſchrieben wurde. Doch wird die diesmalige, nachdem Einiges vom Wichtigſten nachgetragen iſt, hoffentlich doch nicht veraltet erſcheinen.

Noch etwas: Die beiden letzten Hefte ſind ſtatt am jeweiligen Samstag erſt in der folgenden Woche in die Hände der Leſer gelangt. *Das iſt ohne Schuld des Redaktors oder der Druckerei geſchehen und wir hoffen, daß es ſich nicht wiederholt.*

Arbeit und Bildung.

Sommer 1941.

I. *Unſer Glaube und das heutige Weltgeſchehen.*

Jeden *Samstag* von ½8 bis ½10 Uhr.

Leiter: Leonhard Ragaz.

Mitarbeiter: Hermann Bachmann, Heinrich Berger, Max Gerber, Jakob Götz, Robert Lejeune, Paul Trautvetter u. a.

Beginn: 10. Mai.

Aus dem heutigen Weltgeſchehen heben ſich, neben den andern, auch Probleme des *Glaubens* heraus, an denen viele aufs ſchwerſte leiden. Wir möchten darum den Verſuch machen, dieſe Probleme einmal im Zuſammenhang und mit einer gewiſſen Vollſtändigkeit zu behandeln. Es ſoll in freiem Anſchluß auch an die *Bibel* geſchehen, aber ohne daß diesmal eine beſondere bibliſche Schrift eingehend und ausſchließlich beſprochen würde. Die Ausſprache ſoll durch einführende oder ſonſtwie orientierende Vorträge und Voten geordnet und geſtützt und durch eine ein-

heitliche Leitung zusammengehalten werden. Es teilt sich ein Freundeskreis in die Aufgabe. Wir wenden damit eine an unseren Ferienkursen erprobte Methode einmal auch auf die Samstagabende von Arbeit und Bildung an.

II. *Die große Bundesfeier:*
Wie wollen und sollen wir sie verstehen?

Kurs in 5 Abenden.

1. Was ist der *Sinn* der schweizerischen Eidgenossenschaft in Vergangenheit und Gegenwart?
   Referent: Max Gerber.
2. Was bedeutet die schweizerische *Reformation* für die Schweiz?
   Referent: Leonhard Ragaz.
3. Wie ist die Gründung der Schweiz auf *Gott* zu verstehen und *nicht* zu verstehen?
   Referent: Paul Trautvetter.
4. Welche *politisch-soziale Gestalt* entspricht dem Sinn der Eidgenossenschaft?
   Referent: Hugo Kramer.
5. Wie sind *Recht* und *Freiheit* des Schweizers zu retten und zu mehren?
   Referent: Noch zu bestimmen.

Dieser Kurs findet jeweilen am *Montag*, von ½8 bis ½10 Uhr, statt. *Beginn:* 19. Mai.

Diesen Sommer soll im Mittelpunkt des schweizerischen Denkens der 650. Jahrestag der Gründung der schweizerischen Eidgenossenschaft stehen. Es ist sehr zu fürchten, daß die von oben her angeordnete und durchzuführende Feier halb tendenziöser, halb sensationeller Oberflächlichkeit verfalle und zu einem bloßen Schaugepränge, wenn nicht Schlimmerem, werde. Dieser Gefahr möchten wir, so viel an uns liegt, dadurch begegnen, daß wir zu einer ernsten und tiefen Besinnung auf das dauernde Wesen und die gegenwärtige Lage und Aufgabe der schweizerischen Eidgenossenschaft aufrufen. Diesem Zwecke soll auch dieser Kurs dienen.

III. *Musikalische und literarische Feiern*

werden jeweilen besonders angezeigt.

Für Kurs II wird ein Kursgeld von 4 Franken erhoben; es wird jenen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlassen. Die übrigen Veranstaltungen sind frei, doch werden freiwillige Beiträge an die Kosten gerne entgegengenommen. Die Anlässe finden im Heim von „Arbeit und Bildung", Gartenhofstraße 7, Zürich 4, statt. Jedermann ist herzlich willkommen. *Die Kommission.*